



**Florian Kraus
Stadtschulrat**

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirkes
Feldmoching-Hasenberg
Herrn Dr. Rainer Großmann
Ehrenbreitsteiner Straße 28 a
80993 München

Datum
19.03.21

Status des Projektes "kitafinder+"

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01408 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg
vom 15.12.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Großmann,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 01408 des Bezirksausschusses 24 vom 15.12.2020 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, dass das Referat für Bildung und Sport (RBS) sowie das Stadtjugendamt den BA 24 über den Status des Projektes *kita finder+* unterrichten sollen, bezogen auf die Einbindung und Auffindbarkeit der qualifizierten Tageseltern. Außerdem soll eine auskunftsfähige Ansprechperson benannt werden.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Seit Einführung des *kita finder+* im Jahr 2015 ist es das Ziel, das Angebot auf alle angebotenen Betreuungsformen zu erweitern. So wurden in den Jahren 2016 und 2017 die Mittagsbetreuungen und die institutionalisierte Tagespflege, wie Kindertagestreffs und die Großtagespflege aufgenommen.

Um dies auch den Tagesbetreuungspersonen zu ermöglichen, wurde dieses Ziel in das Vorhaben „*kita finder+* – Ausbaustufe 2“ als Teilprojekt aufgenommen.

Referat für Bildung und Sport
Geschäftsbereich KITA
RBS-KITA

beschluss.kita.rbs@muenchen.de

Die technische Realisierung wurde in den Jahren 2018 und 2019 vollumfänglich durch das RBS durchgeführt. Hierzu wurden Workshops mit den betroffenen Fachbereichen im Sozialreferat veranstaltet, um ein bedürfnisgerechtes System für die Tagespflege in den *kita finder+* zu integrieren. Besondere Herausforderungen waren hier die andere Verwaltungsstruktur durch die Zuständigkeit im Sozialreferat – Stadtjugendamt, der Schutz der privaten Adressen der Tagesbetreuungspersonen und andere Betreuungsplatzstrukturen bei den Tagesbetreuungspersonen. Das Teilprojekt „Tagespflege-Modul“ wurde Ende 2019 fertiggestellt.

Allerdings ist das RBS in diesem Verfahren jedoch in der ungewöhnlichen Rolle des Softwareanbieters für ein anderes Referat. Für die Einführung, Schulung und die dementsprechende Datenpflege sowie den fachlichen Betrieb ist das Sozialreferat federführend zuständig. Aus Sicht des RBS gibt es keine technischen Gründe, das bereits produktiv vorhandene „Tagespflege-Modul“ nicht in Betrieb zu nehmen.

Eine Abfrage durch das Sozialreferat – Stadtjugendamt im Jahr 2019 ergab, dass lediglich 19 Tagesbetreuungspersonen (von insgesamt ca. 300) den *kita finder+* vollumfänglich nutzen wollen. In diesem Jahr wird nochmals eine Abfrage durchgeführt, welche Tagesbetreuungspersonen in den *kita finder+* aufgenommen werden möchten und welche der drei angebotenen Varianten (siehe Ausführungen im nächsten Absatz) jeweils genutzt werden soll.

Die Tagesbetreuungspersonen haben folgende drei Möglichkeiten, am *kita finder+* teilzunehmen:

- In Variante A können die Tagesbetreuungspersonen ihre Tagespflegestelle vollumfänglich mit Namen und Adresse im *kita finder+* darstellen.
- In der Variante B wird der Namen der Tagesbetreuungsperson sowie eine Georeferenz von 100-m-Umkreis zum angegebenen Wohnort/Standort der Familie angezeigt.
- In Variante C erscheint die Tagesbetreuungsperson ohne Namen im *kita finder+*, aber mit einer Georeferenz. So können die Eltern sehen, dass sich im Umkreis von 100 Metern zum angegebenen Wohnort/Standort eine Tagespflegestelle befindet. Bei Interesse müssen sich die Eltern dann an das zuständige Sozialbürgerhaus wenden, welches in dieser Variante C als Ansprechpartner benannt wird.

Um den *kita finder+* nutzen zu können, müssen die Tagesbetreuungspersonen eine Schulung absolvieren und die Kooperationsvereinbarung über die Nutzung der webbasierten Software *kita finder+* unterzeichnen.

Diese Kooperationsvereinbarung über die Nutzung der webbasierten Software *kita finder+* wird aktuell durch das Sozialreferat – Stadtjugendamt und den Geschäftsbereich KITA im RBS überarbeitet, um den besonderen Bedarf der Tagesbetreuungspersonen als Privatpersonen gut abzubilden. Für die Schulungskosten wird das Sozialreferat noch heuer eine Beschlussvorlage in den Stadtrat einbringen.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01408 des Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirks Feldmoching-Hasenberg vom 15.12.2020 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Nord, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

I.V.
Peter Scheifele
Stadtdirektor